

## Wer bekommt unseren Applaus?

Diese Woche sah ich in den Nachrichten wie wieder die ersten Urlauber aus Deutschland in Mallorca ankamen. Unter dem Applaus der Hotelmitarbeiter stiegen die ersten Hotelgäste die Treppen zu dem Hotel hinauf. Für mich war das ein irritierendes und neues Bild in den Nachrichten. Vor wenigen Wochen noch standen im Mittelpunkt der Nachrichten Ärzte und Pfleger, denen an vielen Orten durch Applaus für ihren Einsatz gedankt wurde. Diese Beobachtungen haben bei mir mehrere Fragen hervorgerufen:

Für wen applaudiere ich? Für wen applaudierst du? Für welche der beiden Personengruppen würdest du eher applaudieren? Eigentlich eine ungerechte und manipulative Frage, wie ich finde.

Ich arbeite nicht im Tourismus-Bereich und kann daher auch nicht den Dank oder die Freude nachvollziehen, die es bedeutet, endlich wieder Gäste im Hotel zu haben. Jeder Mensch hat seinen eigenen Kompass, welche Menschen und Leistungen er mit Applaus, Anerkennung und Respekt besonders beschenkt.

Manche Menschen und Berufsgruppen bekommen in unserem Land mehr Applaus als andere. Zum Beispiel: Es gibt Männer, die einmal die Woche mit ihrem Fuß möglichst effektiv einen runden Gegenstand in ein 7,32 x 2,44 m großes Tor befördern und die dafür sehr viel Anerkennung und Applaus erhalten.

Dazu möchte ich mit euch einen Bibelvers teilen. Er steht in Römer 12,10: *„Lasst im Umgang miteinander Herzlichkeit und geschwisterliche Liebe zum Ausdruck kommen. Übertrefft euch gegenseitig darin, einander Achtung zu erweisen.“*

Das Ziel ist es nicht, anderen ihren Applaus oder ihre Anerkennung abzusprechen oder sie schlecht zu reden. Wir können uns darüber freuen, wenn Krankenpfleger, Ärztinnen, Fußballer und die ersten nach Mallorca Reisenden Applaus bekommen. Wir können Menschen nicht genug Achtung entgegen bringen.

Gleichzeitig können wir aber auch unsere Augen neu dafür öffnen, welchen anderen Menschen in unserer Gesellschaft und unserem Umfeld wir Respekt und Anerkennung geben können. Menschen, die vielleicht oft übersehen werden. Vielleicht gibt es ja in dieser Woche für dich die Gelegenheit, für einen Menschen zu applaudieren oder jemandem auf eine andere Weise deinen Respekt und deine Anerkennung auszudrücken! Wir sind dazu aufgefordert, all unseren Mitmenschen mit Einsatz und Nachdruck Achtung entgegen zu bringen. Der Bestseller-Autor John C. Maxwell wurde mal gefragt: „Woran erkennt man eine Person, die gerade in ihrem Leben besonders Ermutigung nötig hat?“ Maxwell antwortete: „Daran, dass sie atmet.“ Jeder braucht Ermutigung! Also lasst uns diese Woche jemanden finden, der atmet und ihn oder sie ermutigen.

Dein Pastor Jonas Schilke

Andacht 16. Juni 2020 – Pastor Jonas Schilke, EFG Hannover-Walderseestraße